



Zertifikat

Operative Extremitäten- rekonstruktion

der Gesellschaft für Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion e.V.

Anforderungen und Voraussetzungen zur Erlangung des Zertifikats „Operative Extremitätenrekonstruktion“ der Gesellschaft für Extremitätenverlängerung und Rekonstruktion (GEVR) e.V.

Zertifizierung

- Tabellarischer Lebenslauf
- Fachärztin / Facharzt für Orthopädie oder Fachärztin / Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Fachärztin / Facharzt für Chirurgie mit Zusatz-/Schwerpunktbezeichnung Unfallchirurgie
- Anschreiben mit Darlegung des fachlichen Werdeganges im Bereich der operativen Extremitätenrekonstruktion (u.a. Dokumentation einer regelmäßigen Teilnahme an einer spezialisierten Fachambulanz mit Festlegung und Koordination der weiterführenden Diagnostik und Therapie)
- Selbstständige Durchführung von Operationen im Bereich der operativen Extremitätenrekonstruktion als verantwortlicher Operateur (Lebensleistung)
 - Rekonstruktive Eingriffe an den langen Röhrenknochen
 - der unteren Extremität: Richtzahl n=40
 - der oberen Extremität: Richtzahl n=20
 - Davon mindestens 20 graduelle Rekonstruktionen mittels Kallusdistraction (externe oder interne Verfahren)
- Mitgliedschaft in der GEVR
- Teilnahme an mindestens einem Deformitätenkurs der GEVR
- Teilnahme an mindestens einem Fachkongress der GEVR innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren vor Antragstellung zum Zertifikat

Gültigkeit

- 5 Jahre

Re-Zertifizierung

- Nachweis einer fortgeführten Tätigkeit auf dem Gebiet der operativen Extremitätenrekonstruktion
- Mindestens ein aktiver Beitrag (Vortrag und/oder Poster) auf einem Fachkongress der GEVR